

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 98 (1991)

Heft: 12

Artikel: Neues in der Textilausbildung

Autor: Seidl, Roland / Kellenberger, Paul

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679659>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuer Präsident des VDI

Die Vorstandsversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure, die mit über 115 000 Mitgliedern grösste Ingenieurvereinigung ihrer Art in Westeuropa, wählte am 30. Oktober Dr. Ing. Klaus Czeguhn für eine dreijährige Amtsperiode zum neuen Präsidenten des VDI. Dr. Klaus Czeguhn, Mitglied des Vorstandes der Mannesmann AG, ist seit 1989 Mitglied des Präsidiums und bis 31. Dezember 1991 Vorsitzender des Finanzbeirates des VDI.

Dr. Klaus Czeguhn tritt die Nachfolge von Dr. Joachim Pöppel an, der in seiner dreijährigen Amtszeit entscheidende Weichen für die Wiedergründung des VDI in den neuen Bundesländern gestellt hat.

Verband Deutscher Ingenieure
D-4000 Düsseldorf ■



Schweizerische Textil-
Bekleidungs- und
Modefachschule

Neues in der Textilausbildung

In den letzten Jahren ist die Anwendung computergesteuerter Entwurfssysteme für jeden Designer und jede Designerin eine Notwendigkeit geworden. Einerseits stellt die Textilindustrie ihre Designabteilungen immer mehr auf CAD-Systeme um und andererseits sind Ateliers zunehmend mit den verschiedensten rechnergestützten Designsystemen ausgerüstet. Im Textil-Entwurf wurde ein Umbruch vollzogen, der dieser Tätigkeit hinsichtlich Schnelligkeit und Kreativität neue Dimensionen verleiht.

Aus diesem Grund hat die Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule (STF) in Wattwil zwei neue Arbeitsplätze installiert. Für die Ausbildung der Textildesigner und -designerinnen steht das computergestützte Designprogramm «TEXY» von J. Peter mit dem Handwebmusterstuhl «Designer-Electronic» mit 24 Webschäften der Firma Arm zur Verfügung. Ziel dieser Kombination ist es, die Leistungsfähigkeit der Textilsoftware mit der Flexibilität eines Handwebstuhles zu verbinden und somit die Designausbildung auf ein höheres Niveau zu bringen.

Das TEXY-Programm ist für IBM-PC und kompatible Geräte entwickelt worden. Mit Hilfe eines VGA-Bildschirmes kann auf eine Palette von 260 000 Farben zurückgegriffen werden. Bindungspatronen und Gewebebilder sowie die entsprechenden Einzüge werden direkt am Bildschirm entwickelt. Mit spielerischer Leichtigkeit können diese dann auch verändert und manipuliert werden.

Der Computer hilft mit, farbliche und gestalterische Probleme zu lösen. Mit grosser Geschwindigkeit können einzelne Gestaltungselemente verknüpft und eine nahezu unendliche



Designstudentin Regina Schaeffner
(3. Semester) bei der Arbeit am computer-
gesteuerten Handwebstuhl Foto: STF

Variantenvielfalt auf dem Bildschirm dargestellt werden. Durch das geschickte Zusammenspiel von Software und Hardware können Farbmischungen durch Kett- und Schussfäden, Bindungsarten und vieles andere mehr von der Textilentwerferin manipuliert werden.

Über eine spezielle elektronische Anpassungsschaltung wird der Handwebstuhl gesteuert, und so können die Entwürfe ohne die Herstellung einer Lochkarte direkt umgesetzt werden. Durch die On-line-Verbindung zwischen Handwebstuhl und Computer kann während des Webens die Patrone auf dem Bildschirm verfolgt werden. Damit lässt sich in der Ausbildungsphase ein echter Bezug zwischen Patronen auf dem Monitor und dem entstehenden Gewebe herstellen.

Redaktionsplan

Februar

Forschung und Entwicklung

- Weberei*
- Vorwerk
 - Webmaschinen
 - Zubehör

März

- Spinnerei*
- Technik
 - Maschinen
 - Zubehör

Garnträger und Hülsen

April

- Garne und Zwirne*
- Naturfasern
 - Chemiefasern
 - Zwirne
 - Texturieren

Ein Tintenstrahldrucker bringt die Schlagpatrone, den Einzug und die Bindung zusammen mit der Produktionsvorschrift bei Bedarf auf Papier. Für die farbgetreue Wiedergabe von ergänzenden Coloritten wird ein Farbstrahldrucker eingesetzt, der mit 260 000 Farben arbeiten kann.

Die vorgestellte Installation ermöglicht eine rationellere Arbeitsweise bei der Entwicklung und Realisierung neuer Stoffe, bedeutet aber für den Textildesigner auch einen Hinzugewinn einer neuen Gestaltungstechnik. Die Kombination Handwebstuhl und Computer kann, richtig eingesetzt, eine Bereicherung für das textile Gestalten ergeben. Gerade in der heutigen Zeit wird es immer wieder deutlich, dass Kreativität auch ein bedeutender wirtschaftlicher Faktor für das Textilunternehmen ist.

Das System hilft somit auch, neue Wege zu gehen, das übliche in Frage zu stellen, Zusammenhänge zu sehen, Zufälle zu nutzen, die Risikofreude zu erhöhen – und Ordnung zu schaffen im Chaos. Kurzum alle Möglichkeiten des kreativen Denkens, wie sie im Buch «Faszination Weben» von Ann Sutton und Diane Sheehan (Verlag Paul Haupt, Bern 1990) angesprochen werden.

In diesem Sinne wird auch an der STF in Wattwil gearbeitet und das System genutzt mit dem Zweck, Gewebe neu zu überdenken, neu zu erfinden.

Das CAD-System an der STF wird neben der Ausbildung der Studenten und Studentinnen auch bei Einführungskursen für Textilentwerfer-Lehrlinge eingesetzt. Der kreative Umgang mit Computer und Handwebstuhl soll letztlich aber auch für interessierte Textildesigner und -designerinnen und weitsichtige Handweber und Handweberinnen in Form von Workshops schon bald in das vielseitige Fort- und Weiterbildungsangebot der Schweizerischen Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule in Wattwil einfließen.

Dr. Roland Seidl und Paul Kellenberger,
Fachlehrer STF, Wattwil ■

Vorbereitungskurs für die STF-Aufnahmeprüfung 1992

Im August 1992 beginnen in den Abteilungen Spinnerei/Zwirnerei, Weberei, Wirkerei/Strickerei und Textilveredlung neue Techniker-Lehrgänge. Ebenso beginnt zum ersten Mal der neue Textillogistiker-Lehrgang. Die Aufnahmeprüfung für diese Studienrichtungen findet am Freitag, 15. Mai 1992 statt.

Damit Sie sich optimal auf diese Aufnahmeprüfung vorbereiten können, organisieren wir einen Vorbereitungskurs.

Da erfahrungsgemäss eine gründliche Vorbereitung für die Aufnahmeprüfung unerlässlich ist, hoffen wir, dass sich zahlreiche Techniker- und Textillogistiker-Anwärter für diesen Vorbereitungskurs einschreiben werden.

Dr. Ch. Haller
Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule, Wattwil ■

Beginn:	Freitag, 7. Februar 1992
Ende:	Freitag, 8. Mai 1992
Ferien:	Freitag, 10. April 1992 bis Freitag, 17. April 1992
Zeit:	08.35–12.05 Uhr / 13.30–16.05 Uhr (7 Lektionen)
Ort:	Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule, Ebnaterstrasse 5, CH-9630 Wattwil Zimmer 33
Programm:	08.35–10.30 Uhr: 12×2 Lektionen Algebra 10.35–12.05 Uhr: 12×2 Lektionen Taschenrechner-Rechnen mit Übungen Algebra/Geometrie 13.30–16.05 Uhr: 8×3 Lektionen Geometrie 4×3 Lektionen Deutsch 24 Lektionen Repetition Algebra 24 Lektionen Repetition Geometrie 24 Lektionen Taschenrechner-Rechnen (HP32SII) mit Übungen Algebra/Geometrie 12 Lektionen Deutsch
Aufnahmeprüfung:	Freitag, 15. Mai 1992, 09.00 Uhr Zimmer 33, STF Wattwil
Kursgeld:	Fr. 360.–
Auskünfte:	Herr J. Kaiser, STF Wattwil, Telefon 074/7 26 61